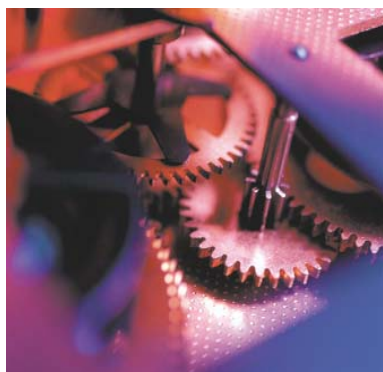


**Modellprojekt
Wissensmanagement
in kooperativen Netzwerken
- Internationale Mobilität in der
mittelständischen Bauwirtschaft**



Hintergrund

Ein leistungsfähiges Wissensmanagement wird unverzichtbar, wenn es um die Wettbewerbsfähigkeit in globalen Märkten geht. Das betrifft nicht nur Großbetriebe, sondern auch mittelständische Betriebe und das Handwerk. Die Marktchancen im internationalen Rahmen sind insbesondere für das deutsche Handwerk sehr gut. Allerdings ist es für die Erschließung dieser Potenziale auch notwendig, den Aktionsradius entsprechend zu erhöhen. Moderne Informations- und Kommunikationsmedien sind hier die tragenden Säulen. Sie eröffnen eine bessere Flexibilität für das Arbeiten in kooperativen Netzwerken. Ost-Europa wird besonders in der Baubranche immer noch als die Herkunftsregion des Lohndumping angesehen. Dabei wird übersehen, dass hier für die Bauwirtschaft lohnende Märkte liegen.

Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld mit ihrem Mittelstands-Institut im Kreis Herford (MIKH) erforscht die Einsatzmöglichkeiten des Wissensmanagement derzeit intensiv im Rahmen eines Modellprojekts des Landes NRW. Ein besonderer Fokus dieses Projektes liegt darin, dass hier besonders kleine und mittelständische Unternehmen der Bauwirtschaft angesprochen werden. Das Modellprojekt „Wissensmanagement in kooperativen Netzwerken- Internationale Mobilität in der mittelständischen Bauwirtschaft“ will zweierlei erreichen:

- Es will handwerklich strukturierte Betriebe dazu ermuntern, die neuen Medien stärker zur Planung und Steuerung ihrer Projekte zu nutzen um damit Wettbewerbsvorteile und Effizienzsteigerungen zu erzielen.
- Gleichzeitig will es den Blick auf neue Märkte lenken, die von den großen der Baubranche längst erkannt sind, aber auch für kleinere eine Chance bieten, die durch ein modernes Projektmanagement und mit kooperativen Netzwerken genutzt werden kann.

Wir möchten, dass Ihr Unternehmen von den Erfahrungen in diesem Projekt profitiert und laden Sie herzlich zur Teilnahme in diesem Modellprojekt des Landes Nordrhein-Westfalen ein.

Projekttitle	Wissensmanagement in kooperativen Netzwerken- Internationale Mobilität in der mittelständischen Bauwirtschaft (Ein Modellprojekt des Landes NRW)
Projektleitung	Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld Mittelstands-Institut im Kreis Herford (MIKH)
Ansprechpartner:	Prof. Dr. Christoph Brake Kannegiesser-Ring 8, 32602 Vlotho Tel.: (Durchwahl): 0 57 33. 96 35-13 Fax: 0 57 33. 96 35-25 E-Mail: brake@fhm-mikh.de
Projektlaufzeit:	2005 bis 12.2007
Zielgruppe:	Kleine und mittlere Unternehmen der Baubranche
Förderung:	ESF-Mittel, Land NRW

Checkliste für Projektteilnehmer

Ihr Unternehmen gehört der Baubranche an und hat nicht mehr als 250 Mitarbeiter?
Ihnen liegt ein optimaler Informationsfluss zwischen ihren Mitarbeitern und zwischen den Projekten am Herzen?
Sie wollen vorhandene Kompetenzen und Erfahrungen für alle Mitarbeiter nutzbar machen?
Sie sind sich bewusst, dass ein gutes Projektmanagement zum Unternehmenserfolg gehört?
Sie wollen im Unternehmen den Schritt in ein modernes Wissensmanagement tun?
Sie wollen Ihr Unternehmen fit machen für den internationalen Wettbewerb?
Sie interessieren sich für attraktive Märkte für die Baubranche in Ost-Europa?
Sie wollen den Schritt ins Ost-Europäische Ausland nicht alleine tun, sondern wollen sich auch gerne auf die Erfahrungen anderer Unternehmen stützen?

Dann ist Ihr Unternehmen ein Kandidat für das Modellprojekt des MIKH:
Wissensmanagement in KMU – Internationale Kompetenz

Ihr Vorteil

50% Förderung, das heißt die Leistungen unserer erfahrenen Berater und Dozenten im Modellprojekt „Wissensmanagement in KMU – Internationale Kompetenz“ stehen Ihnen zum halben Preis zur Verfügung.

Ihr Aufwand

Während der Laufzeit des Projektes nehmen Sie aktiv an den Qualifikations- und Beratungsangeboten teil.

Ihr Gewinn

- Ihre Mitarbeiter sind im Bereich der Methoden und Technologien des Wissensmanagement qualifiziert
- Sie haben im Hause Know-how aufgebaut im Bereich internationaler Märkte
- Sie haben Prozesse des Projektmanagements in kooperativen Netzwerken etabliert.
- Ihr Unternehmen ist fit für den internationalen Wettbewerb.
- Sie haben in Ihrem Unternehmen synchrone und asynchrone Kommunikationsplattformen eingeführt
- Sie haben Verfahren zur Qualitätssicherung im Wissensmanagement aufgebaut
- Sie bauen langfristige Kontakte zu ökonomischen und juristischen Beratern für internationale Geschäftsaktivitäten mit dem Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa auf.